



# HYGIENEPLAN

## TATTOOSPACE

Der vorliegende Hygieneplan ist eine Dienstanweisung und muss von allen im Tattoostudio tätigen Personen befolgt werden.

Unter diese Zuständigkeit fallen folgende Personen: Studioleiter/in, Tätowierende Mitarbeiter/innen, Reinigungspersonal, Praktikant/innen.

Alle Mitarbeitenden müssen den Hygieneplan gelesen haben und bestätigen dies auf der unterstehenden Liste, sowie dass sie die Anweisungen aus dem Hygieneplan einhalten und danach arbeiten.

Haftung: Die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben für die Infektionshygiene, insbesondere § 23 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz, verbleibt im Tattoostudio. Die Studioleitung muss sicherstellen, dass sie nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um Infektionen zu verhüten und die Weiterverbreitung von Krankheitserregern, insbesondere solcher mit Resistenzen, zu vermeiden.



**Ziel & Geltungsbereich:**

Vermeidung von Infektionen bei Kund/innen und Personal durch strukturierte hygienische Maßnahmen nach **DIN EN17169** Der Hygieneplan wird bei der Reinigung der Räumlichkeiten und des Arbeitsbereiches, Vorbereitung des Arbeitsplatzes, allen Tätowierarbeiten, Nachbehandlung und Versorgung der fertigen Tätowierung, Reinigung des Arbeitsplatzes, Abfallentsorgung, Personalhygiene und der Aufbereitung der Arbeitsinstrumente eingehalten.

Die Studioleitung stellt die Einhaltung des Hygieneplans durch Kontrollen der Mitarbeiter und Prüfung der Dokumentation sicher. Außerdem ist die Studioleitung in der Verantwortung, Abweichungen oder Veränderungen im Hygieneplan aufgrund sich aktualisierender Empfehlungen oder Schulungen im hygienischen Bereich den Mitarbeitenden zu melden, den Hygieneplan zu aktualisieren und Personal zu schulen. Zusätzlich ist die Studioleitung für die Bereitstellung von Materialien und Kontrolle der Haltbarkeit der verwendeten Hygiene- und Arbeitsmaterialien zuständig.

Tätowierende Mitarbeiter/innen sind für die Umsetzung aller im Hygieneplan aufgelisteten Maßnahmen, der Dokumentation ihrer Arbeit und Durchführung der Hygienearbeiten und der Einhaltung persönlicher Hygienestandards zuständig.

*Das Reinigungspersonal ist für die Ausführung der Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten nach Plan zuständig.*

**Hygienevorschriften- und Maßnahmen  
in Räumlichkeiten und Ausstattung:**

Der Arbeitsraum/Tätowierbereich ist getrennt von Warte- und Ruhebereichen Böden und Wände sind leicht zu reinigen und desinfizierbar (glatte, nicht saugende Oberflächen). An Orten, an denen der Boden nicht glatt und saugende Oberflächen besitzt, wird mit speziellen für diese Oberfläche hergestellten Hygienereinigern gearbeitet, im Arbeitsbereich ist der Boden mit einer desinfizierbaren ausreichend großen Hartplastikunterlage geschützt. Die Räumlichkeiten sind ausreichend belüftet, es befinden sich Fenster oder technische Systeme in allen zugänglichen Räumlichkeiten.

Ein Waschbecken zur Händehygiene mit fließendem Wasser, Seife und Händedesinfektionsmittel steht getrennt von den von Kund/innen verwendeten Toilettenräumen zur Verfügung.

Materialschränke sind geschlossen, damit steriles Material vor Kontamination und Lichteinfluss geschützt ist. Die Arbeitsmaterialien sind zudem in desinfizierbaren PVC Boxen mit Deckelverschluss gelagert, um vor Staub und Verunreinigungen zu schützen und vollständig gereinigt werden zu können.

*Für scharfe, spitze oder kontaminierte Abfälle gibt es einen separaten Abfallbehälter, der durchstichsicher ist und fest verschlossen werden kann.*



An jedem Arbeitsplatz befindet sich ein eigener Abfallbehälter.

## Händehygiene

Die Hände sind das wichtigste Übertragungsvehikel von Krankheitserregern. Die Maßnahmen zur Händehygiene dienen dem Schutz vor der Verbreitung von pathogenen Erregern, der Entfernung oder Abtötung trassierter Mikroorganismen, der Reduzierung der Residenten Flora und der Entfernung von Verschmutzungen. Fingernägel sollen kurz gehalten werden. Künstliche Fingernägel sowie Nagellack behindern die Händehygiene.

### Händewaschen:

Wann: Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende sowie nach jedem Toilettengang oder Kontakt mit Verschmutzten Gegenständen, nach Reinigungsarbeiten und nach der Nahrungsaufnahme.

Wie: Hände unter fließendem Wasser unter Verwendung von Flüssigseife aus einem Wandspender (keine Stückseife) gründlich waschen. Dabei den Einseifvorgang wie in der hygienischen Händedesinfektion (siehe unten) beachten.

Anschließend *Einmalhandtücher* zum abtrocknen benutzen.

Bei Bedarf Hände anschließend mit einer Pflegelotion einreiben, Entnahme aus Spendern oder Tuben sicherstellen.

*Zu häufiges Händewaschen wird im Optimalfall vermieden, da es der Haut schadet und die Hautbarriere zerstört. Stattdessen zwischen Arbeitsschritten eine hygienische Händedesinfektion durchführen.*



Womit: Baktolin

## **Hygienische Händedesinfektion:**

Wann: Bei tatsächlicher oder fraglicher Kontamination der Hände muss eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt werden.

*Eine hygienische Händedesinfektion ist außerdem erforderlich:*

- Vor und nach Maßnahmen bei denen in die Haut eingedrungen wird, auch wenn dabei Handschuhe (steril oder nicht sterilisiert) getragen werden.
- Vor Tätigkeiten mit Kontaminationsgefahr wie: das Vorbereiten der Geräte zum Tätowieren, entsorgen von kontaminiertem Müll etc.
- Vor und nach jeglichem Kontakt mit Wunden
- Nach Kontakt mit potenziell oder definitiv infektiösem Material
- Nach Kontakt mit potenziell oder definitiv kontaminierten Gegenständen, Flüssigkeiten oder Flächen.

*Bei Tätigkeiten, die eine hygienische Händedesinfektion erfordern, dürfen an den Händen und Unterarmen keine Schmuckstücke, Uhren und Eheringe getragen werden.*

## Wie:

Das alkoholische Präparat wird über sämtliche Berieche der trockenen Hände unter besonderer Berücksichtigung der Innen- und Außenflächen einschließlich Handgelenke, Flächen zwischen den Fingern, Fingerspitzen, Nagelfalze und Daumen eingerieben und für die Dauer der Einwirkzeit feucht gehalten.

*Wie wird eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt?*

3ml eines alkoholischen Desinfektionsmittels (Wandspender 2x betätigen) werden unverdünnt in die trockenen Hände eingerieben. Dabei wird folgendermaßen verfahren:

**1.Schritt:** Handfläche auf Handfläche

**2.Schritt:** Rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken.

**3.Schritt:** Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern, gespreizten Fingern

**4.Schritt:** Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen mit verschränkten Fingern

**5.Schritt:** Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt

**6.Schritt:** Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt.

# Hygienische Händedesinfektion



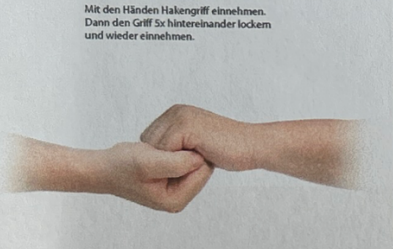
Desinfektionsmittel in die hohle, trockene Hand geben und die Handfläche der anderen Hand darüber legen. Dann beide Handflächen 5x gegeneinander reiben, Handgelenke berücksichtigen.



Fingerkuppen der rechten Hand 5x in der linken Handfläche kreisend bewegen, dann gleiche Bewegung mit der linken Hand ausführen.



Mit der rechten Hand den linken Daumen umfassen und 5x kreisend einreiben, dann mit der linken Hand den rechten Daumen umfassen und gleiche Bewegung ausführen.



Mit den Händen Halbgriff einnehmen. Dann den Griff 5x hintereinander lockern und wieder einnehmen.



Handfläche auf Handfläche legen und Finger beider Hände verschränken, wieder öffnen, verschränken, wieder öffnen (5x).



Linke Handfläche über rechten Handrücken legen und 5x kreisend bewegen. Anschließend rechte Handfläche auf den linken Handrücken und Bewegung wiederholen.

## Wichtige Hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500

eine ausreichende Menge Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben  
die Hände müssen während der gesamten Einwirkzeit feucht gehalten werden, ggf. Desinfektionsmittel nachgeben  
insgesamt sollte die hygienische Händedesinfektion über einen Zeitraum von mind. 30 Sek. durchgeführt werden  
keine Ringe oder Uhren tragen; möglichst kurze unlackierte Fingernägel  
zusätzliches Waschen der Hände mit Wasser und Waschlotion nur bei sichtbarer Verschmutzung.

Dr. Schumacher GmbH  
Am Roggenfeld 3  
34323 Malsfeld - Germany  
www.schumacher-online.com  
Telefon +49/5664/9496-0



Die Bewegungen jeden Schrittes werden fünfmal durchgeführt, nach Beendigung des 6. Schritts werden einzelne Schritte bis zu der angegebenen Einreibedauer (im Allgemeinen 30 Sekunden, dennoch Herstellerangaben beachten) wiederholt.



Womit: Sterillium

## Hautdesinfektion

Wann: Bei allen Eingriffen, bei denen die Haut verletzt werden muss oder nach potenzieller oder definitiver Verunreinigung während dem Tätowiervorgang bzw. erfolgenden Unterbrechungen (z.B. in einer Pause für Nahrungsaufnahme, ungeplanter Kontakt der Tätowierung durch Kund/in mit Lebensmitteln), oder nach Bedarf.

Wie: Großzügiges Einsprühen der betroffenen Hautstelle, Einwirkzeit nach Produktinformationen des Herstellers beachten (i.d.R. 30 Sekunden), ggf. mit Tupfer verreiben oder mit sterilem Tuch abtrocknen.



Womit: Kodan

## Flächenreinigung und Flächendesinfektion

Die Scheuer-Wisch-Desinfektion wird bei der Desinfektion von Oberflächen, z.B. Arbeitsflächen und Oberflächen medizinischen Inventars, ggf. Fußböden eingesetzt. Durch diese Maßnahme werden durch mechanisches Reiben an Oberflächen behaltende Infektionserreger und Verunreinigungen gelöst, gleichzeitig wird ein Desinfektionsmittel aufgebracht. Sprühd desinfektionen sind nur zulässig, wo eine Scheuer-Wischdesinfektion nicht möglich ist.

Routinemäßige Flächendesinfektion (auch laufende Desinfektion oder prophylaktische Desinfektion) Ist überall dort durchzuführen, wo mit einer Kontamination mit erregerrhaltigem bzw. potenziell infektiösem Material zu rechnen ist.

*Gezielte Flächendesinfektion: Bei erkennbarer Kontamination (z.B. Mit Blut oder Tätowierfarbe)*

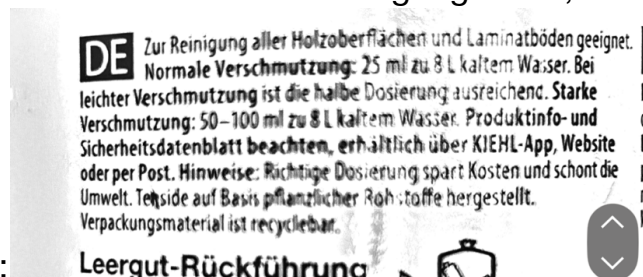
Die Scheuer-Wisch-Desinfektion wird auf allen Arbeitsflächen verwendet. Die Flächen werden mit einer ausreichenden Menge des Desinfektionsmittels unter leichtem Druck nass abgerieben. Die Flächen können nach Antrocknen wieder benutzt werden. Kontamination mit Blut, Tätowierfarbe etc. wird erst

mit einem in Desinfektionsmittel getränktem Einwegtuch entfernt, anschließend nochmals desinfiziert. Der Putzeimer wird nach Abschluss der Reinigungs-/Desinfektionstätigkeit gründlich gereinigt und anschließend trocken aufbewahrt. Handtücher, Tücher und Wischbezüge sowie die Arbeitskleidung werden separat in der Waschmaschine mit einem Hygienereinigungsmittel aufbereitet.

### Wo/Wann:

- **Böden:** An jedem Arbeitstag werden vor Arbeitsbeginn die Böden aller Räumlichkeiten gesaugt und nass gewischt mit einer Lösung aus Wasser, Hygienereiniger für Holzböden und Reinigungschlor, Verhältnis

nach Herstellerangaben:



Womit:

- Toilettenräume, Waschbecken, Toiletten: An jedem Arbeitstag werden vor Arbeitsbeginn alle Toilettenräume gesaugt und nass gewischt, Toiletten und Waschbecken werden mit Flächendesinfektionsmittel mit der Scheuer-Wisch-Desinfektion gereinigt und desinfiziert.
- Lichtschalter und Türklinken: Täglich vor Arbeitsbeginn.
- Oberflächen (Fensterbretter, Tische und Ablageflächen, Desinfektionsmittelspender): Einmal wöchentlich durch Reinigungspersonal

- Materialschränke, Aufbewahrungskisten und Lager: Werden monatlich ausgeräumt und nass gewischt, anschließend mit der Scheuer-Wisch-Desinfektion gereinigt und desinfiziert.
- Untersuchungsliege/Stuhl, Armlehnen, Arbeitsstation/Arbeitstisch, Flächen für aseptische Arbeiten (zur Vorbereitung der Tätowiermaschinen etc.)
- *Mülleimer: Werden vor und nach jeder Kund/in* mit der Scheuer-Wisch-Desinfektion gereinigt und desinfiziert.
- Arbeitsmaterialien die wiederverwendet werden (z.B. Tätowiermaschine Flasche für Wischlösung während dem Tätowiervorgang), werden mit Einmalprodukten zum Schutz vor Kontamination mit Folie verpackt, die Folie wird nach jedem Kunden entfernt, die Arbeitsmaterialien werden vor und nach jeder Kund/in mit der Scheuer-Wisch-Desinfektion gereinigt und desinfiziert.



Womit:

## Einmalhandschuhverwendung

Während dem gesamten Tätowiervorgang, sowie bei der hygienischen Vorbereitung des Arbeitsplatzes, der Nachsorge der fertigen Tätowierung und der Reinigung des Arbeitsplatzes werden Einmalhandschuhe getragen. Diese werden zwischen jeder der aufgelisteten Arbeiten entsorgt und durch frische Einmalhandschuhe ersetzt. Sie werden bei folgenden Arbeiten getragen:

- Beim Umgang mit sterilen Tätowiernadeln und Piercingnadeln
- Bei invasiven Maßnahmen, wie Tätowieren
- Bei vorhersehbaren oder wahrscheinlichem Erregerkontakt
- Bei der Reinigung des Arbeitsplatzes und der gebrauchten Tätowierutensilien
- Bei möglicher Verunreinigung mit Se- und Exkreten
- Beim Umgang mit Desinfektionsmittel und Reinigern

*Es ist zu beachten, dass nach dem Ablegen der Schutzhandschuhe eine Händedesinfektion abzuschließen ist.*

Zusätzlich werden medizinische Einmalmundschutzmasken getragen. Diese werden bei folgenden Arbeiten getragen:

- Bei invasiven Maßnahmen, wie Tätowieren.
- Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln und Reinigern.

## **Abfallentsorgung**

Anfallender Abfall der während dem Tätowiervorgang entsteht wird in einem gut zu reinigendem Abfalleimer mit Deckel mit Einwegmüllbeutel gesammelt. Einmalrasierer können im Restmüll entsorgt werden. Tattooadeln oder andere kontaminierte spitze oder scharfe Gegenstände kommen in einen *durchstichsicheren Abwurfbehälter*, welcher sobald er gefüllt ist luftdicht und fest verschlossen entsorgt wird (medizinischer Nadelabwurf) Die Abfalleimer werden am Abend geleert und desinfiziert.

## **Umgang mit Schmutzwäsche**

Während dem invasiven Eingriffs des Tätowieren werden Einmalschürzen getragen, um eine Verunreinigung der Arbeitskleidung zu verhindern. *Dennoch wird die Arbeitskleidung so wie ggf. anfallende Schmutzwäsche im Tattoostudio separat von restlicher Schmutzwäsche in einem eigenen Wäschebehälter gesammelt, auch im privaten Umfeld.* Die getrennt gesammelte Schmutzwäsche wird mit einem speziellen Wäschehygienereiniger gewaschen.

## **Unterbringung der Arbeitsmaterialien**

Arbeitsmaterialien werden entweder in der Arbeitsstation in verschlossenen Schubladen, oder in verschließbaren Plastikboxen (welche wie die Schubladen monatlich ausgeräumt und ausgewischt / desinfiziert werden) gelagert. Zu diesen Arbeitsmaterialien zählt: Tattoofarbe, Stencilflüssigkeit, Vaseline/Pflegecremes, Tattooadeln, Sterile Verbände, Tattooseife(n), Folien zum Verpacken der Arbeitsmaterialien, Angebrochene Zewerverpackungen, Mundschutz, Desinfektionsmittel, Stifte zum Aufzeichnen von Freihandtattoos (Einmalprodukt), Inkcaps, Griptape, Steril verpackte Mundspatel, Einmalbinde steriles Wasser, Einwegrasierer usw.

## **Hygienischer Arbeitsablauf**

Es wird einen hygienischen Schritt für Schritt Anleitung aufgeführt, nach der jede tätowierende Person im Studio handelt. Dabei wird sich an alle oben gelisteten Punkte und Anleitungen gehalten. Schritte wie die hygienische Händedesinfektion werden ebenfalls wie oben gelistet durchgeführt. Sie werden logisch abgekürzt, z.B. durch "Händedesinfektion"  
Werden Flächen mit der Scheuer-Wisch-Desinfektion gereinigt und desinfiziert wird das mit "desinfiziert" abgekürzt. Werden Utensilien auf andere Weise gereinigt oder nur mit Sprühdeseinfektion sterilisiert, wird dies explizit beschrieben. Vor der Verwendung jeglicher Produkte und Arbeitsmaterialien werden diese auf ihr Ablaufdatum und Öffnungsdatum geprüft. Nach Anbruch einer frischen Verpackung wird diese sofort mit dem Anbruch Datum beschriftet.

Dies passiert bei folgenden Produkten:

- Desinfektionsmittel: Hände, Fläche, Haut.
- Reinigungsmittel, Handseife und Tattooseife
- Vaseline oder Cremeprodukte
- Einmalrasierer
- Steril verpackte Nadelmodule
- Tattoofarben
- Stencilflüssigkeit
- Pflegeprodukte die ggf. verwendet werden
- Einmalverbände die zur Nachsorge der Tätowierung angebracht werden

<b>Schritt</b>	<b>Maßnahme</b>
Betreten der Arbeitsräume	Nach Betreten des Tattoostudios wird die Überkleidung (Jacke) ausgezogen und in der Garderobe untergebracht. Bevor die Arbeit angetreten wird, werden die Hände gewaschen.
Reinigung des Studios	An jedem Arbeitstag werden die Studioräumlichkeiten vor Antritt des Arbeitsbeginns gereinigt (Saugen, Wischen Toilettenräume reinigen, Lichtschalter und Türklinken werden desinfiziert). Nach der Studioreinigung und vor der Vorbereitung der Arbeitsfläche werden die Hände und Unterarme bis zu den Ellenbogen gewaschen.
Vorbereitung des Arbeitsplatzes	Im Arbeitszimmer wird ein frischer Müllsack in den Mülleimer eingelegt. Nun werden die Hände desinfiziert und frische Einmalhandschuhe sowie ein Mund-Nasen-Schutz (zum Schutz der Atemwege wegen Desinfektionsmitteldunst) angelegt. Die Arbeitsfläche zur Vorbereitung der Tätowiermaschine wird desinfiziert. Die Arbeitsstation wird auf der Oberfläche, sowie alle Außenseiten der Aufbewahrungsschubladen, die Untersuchungsliege, ggf. benötigte Armlehnen oder Tätowierablagen oder Hilfsgegenstände werden desinfiziert. Die Oberfläche der Arbeitsstation wird mit einer Flüssigkeitsundurchlässigen Einmalfolie bedeckt. Darauf kommt eine sterile medizinische Einmalserviette. Die Untersuchungsliege wird mit einer Einmalabdeckung bespannt. Ggf. benötigte Armlehnen werden mit Folie oder Einmalabdeckungen bedeckt.

<p>Vorbereitung der Tätowiermaschine und Arbeitsmaterialien</p>	<p>Aus der Arbeitsstation wird nun die Tätowiermaschine aus ihrem Staub- und Lichtgeschützten Aufbewahrungsbehältnis geholt und auf der zuvor gereinigten Arbeitsfläche abgelegt. Hier wird die Maschine desinfiziert und je nach Bauart unterschiedlich verpackt. Grundsätzlich wird sie an allen Bereichen mit einer flüssigkeitsundurchlässigen Folie bedeckt und zusätzlich mit einem speziellen Griptape eingewickelt. Nach der Vorbereitung der Tätowiermaschine wird diese auf der vorbereiteten Arbeitsstation abgelegt. Auf der Arbeitsfläche wird nun die Spritzflasche desinfiziert, mit sterilem Wasser aus einem Einmalgebinde gefüllt und eine Seifenlösung mit spezieller Tattooseife angesetzt. Das Verhältnis wird nach Herstellerangaben beachtet. Die Spritzflasche wird verschlossen und ebenfalls mit einer flüssigkeitsundurchlässigen Einmalfolie verpackt. Sie wird auf die vorbereitete Arbeitsstation gestellt. Ein Einwegrasierer wird aus seinem Licht- und Staubgeschützten Behältnis entnommen und auf die Arbeitsstation gelegt. Mit einem einmalverpackten sterilen Mundspatel werden Vaseline oder spezielle Tattoocremes aus ihrem luftdicht verpackten Behältnis entnommen und auf der vorbereiteten Arbeitsstation platziert. Die während dem Tätowiervorgang zu verwendende Stencilflüssigkeit wird entweder mit einem frischen Einmalmundspatel ebenso auf der Arbeitsstation platziert, oder ohne die Arbeitsfläche mit der Öffnung der Verpackung zu berühren aus ihrer Tube gedrückt. Die Cremes/Vaseline, Seife und Stencilflüssigkeit werden danach wieder vor Kontamination geschützt aufbewahrt. Zum Wischen der Tätowierung wird Zewa verwendet. Diesem wird nach der Entfernung aus der Verpackung die äußeren Tücher der Rolle entfernt, da diese ggf. in Kontakt mit Staub o.ä. gekommen sein könnten. Die drunterliegenden Tücher werden abgerissen und auf die Arbeitsstation gelegt. Falls keine volle Rolle Zewa verwendet wird, wird die restliche Rolle in einer Plastikbox im Materialschrank verstaut.</p>
<p>Vorbereitung Nadeln, Farbe, Inkcaps</p>	<p>Für die Verwendung von Tattoofarbe werden auf der Arbeitsstation kleine Plastikbehälter aufgestellt (Inkcaps). Diese sind steril und Einmalprodukte. Die Nadeln sind einzeln verpackte Nadelmodule aus Plastik mit Sicherheitsfunktion (schnappen ein, solange sie sich nicht in der Maschine befinden und diese läuft). Die Nadeln werden vor Beginn des Tätowiervorgangs auf der</p>

	<p>Arbeitsstation bereitgelegt, bis der Kunde da ist in ihrer sterilen geschlossenen Verpackung gelassen. In die Inkcaps wird die Tattoofarbe eingefüllt. Die Farbflasche berührt dabei weder die Arbeitsstation noch die Inkcaps. Vor dem Befüllen der Behälter wird die Flasche mit geschlossenem Deckel geschüttelt. Nach Befüllen der Behältnisse wird die Farbe mit einem sauberen frischen Einwegtuch abgetupft und wieder fest verschlossen. Sie wird sofort wieder in einer Aufbewahrungsbox verstaut. Die Einmalhandschuhe und Mund-Nasen-Schutz werden ausgezogen, entsorgt und die Hände desinfiziert.</p>
Empfangnahme Kund/in	<p>Kund/innen werden nach der Empfangnahme über die Risiken und den Vorgang des Tätowierens beraten. Sie füllen dann eine Einverständniserklärung aus, in der sie zusätzlich Informationen über ihren gesundheitlichen Zustand, ggf. Medikamenteinnahme, bestehende Krankheiten, Allergien und Risiken eintragen. In der Einverständniserklärung werden sie ebenfalls über Datenschutz und Risiken des Tätowiereingriffs informiert. In der Einverständniserklärung wird von der tätowierenden Person dokumentiert, welche Farbe, Nadeln und ggf. zusätzliche Produkte an der Kund/in verwendet wurden. Die Kund/in wird zusätzlich befragt, ob er/sie nüchtern, zurechnungsfähig und ausgeschlafen ist und es wird sichergestellt, dass bereits Nahrung aufgenommen wurde, um Kreislaufbeschwerden vorzubeugen.</p>
Motivberatung	<p>Das zu stechende Motiv wird nun mit der Kund/in besprochen und ggf. vorher gezeichnet/gedruckt und angehalten.</p>
Stencilerstellung	<p>Falls das Motiv nicht aufgezeichnet wird, wird nun mit Stencilpapier in einem Thermodrucker eine Motivvorlage erstellt. Dafür werden Hände desinfiziert, Einmalhandschuhe getragen, das vorher bereits gedruckte Motiv ausgeschnitten, Stencilpapier aus einer staubgeschützten Verpackung entnommen, in eine vorher gereinigte und desinfizierte Schutzfolie eingelegt und durch den Thermodrucker geschoben. Dann wird mit einer ebenfalls desinfizierten Schere das Motiv aus dem Stencilpapier ausgeschnitten und auf die vorbereitete Arbeitsstation gelegt. Die Einmalhandschuhe werden ausgezogen, entsorgt, Hände desinfiziert.</p>
Hautvorbereitung	<p>Der Kunde wird in den Arbeitsbereich gebeten. Die zu tätowierende Fläche wird freigelegt. Falls Kleidung</p>

	<p>während dem Tätowiervorgang in Berührung mit der Hautfläche kommen könnte, muss diese ausgezogen oder in eine Folie verpackt werden. Jetzt werden die Hände desinfiziert, Einmalhandschuhe angelegt. Zuerst wird die Hautfläche mit der Seifenlösung gereinigt, anschließend mit dem Einmalrasierer rasiert und dann mit einem Hautdesinfektionsmittel eingesprüht. Nach Abwarten der Einwirkzeit abgetrocknet. Nun wird die Stencilflüssigkeit die sich auf der Arbeitsfläche befindet aufgetragen und die Stencilvorlage aufgelegt. Nach diesem Prozess darf die Hautfläche nicht mehr ohne das Tragen frischer Einmalhandschuhe berührt werden. Da nun eine Trocknungszeit von 5 min eingehalten werden muss, werden die Einmalhandschuhe erneut entsorgt und die Hände desinfiziert.</p>
<p>Hygienische Arbeit an Kund/innen (während der Tätowierung)</p>	<p>Vor Beginn des invasiven Prozesses (Tätowieren) werden die Lichtverhältnisse eingerichtet. Zu verwendende Lampen werden aufgestellt und eingeschaltet / in Position gebracht. Dann werden die Hände desinfiziert, Einmalhandschuhe und ein Mund-Nasen-Schutz angelegt. Eine Einmalschürze wird angelegt. Ggf. benötigte Einmalarmstulpen werden angelegt. (Schürze, Stulpen und Mundschutz werden ebenso wie Handschuhe in Pausen gewechselt) Kund/innen werden sicher und bequem auf der Liege oder einem Stuhl platziert. Die zu verwendenden Nadeln werden vor Kund/innen aus ihrer Verpackung geholt und in die Maschine eingesetzt. Während dem Tätowiervorgang dürfen nur die vorbereiteten Utensilien und Materialien verwendet werden, die auf der Tattoostation stehen. Alle Arbeitsmaterialien dürfen nur berührt werden, wenn diese entweder in Folie verpackt sind, oder danach entsorgt werden. Nicht verpackte Flächen wie Lampen, Stühle, Möbel, oder Hautflächen (z.B.) Gesicht dürfen nicht berührt werden. Falls dies doch aus Unachtsamkeit passiert, müssen die Handschuhe entsorgt, Hände desinfiziert, die kontaminierte Fläche umgehend gereinigt, Hände desinfiziert und neue Einmalhandschuhe angelegt werden. Die während dem Arbeitsprozess verwendeten Einmaltücher oder Nadelverpackungen werden regelmäßig von der Arbeitsfläche entsorgt, um geordnetes und übersichtliches Arbeiten zu gewährleisten. Der Mülleimer ist nur mit dem Fußpedal zu öffnen.</p>

<p>Umgang mit Unterbrechungen etc.</p>	<p>Bei Pausen während dem Tätowiervorgang werden Handschuhe immer entsorgt und die Hände desinfiziert, nach einer Pause werden neue Handschuhe angelegt. Sollte eine neue Nadel benötigt werden oder ist Nachfüllen von Farbe oder anderen Hygieneprodukten erforderlich, müssen ebenso erst die Handschuhe entsorgt werden, Hände desinfiziert, frische Handschuhe angezogen. Mit den frischen Handschuhen dürfen ebenfalls keine auf der Arbeitsstation platzierten kontaminierten Gegenstände berührt werden. Für Farben müssen neue sterile Inkcaps entnommen werden, die Entnahme von Pflegeprodukten erfolgt nur mit einem neuen, steril verpackten Holzspatel. Werden in Pausen Getränke oder Speisen konsumiert, werden vorher ebenfalls Handschuhe entsorgt und Hände desinfiziert. Getränke und Lebensmittel werden im Warteraum konsumiert. Muss der Kunde den Arbeitsraum verlassen, muss entweder beachtet werden dass die Tätowierung keine Möbel oder Gegenstände berühren kann, falls das nicht möglich ist muss das Tattoo für die Pause mit einer sterilen undurchlässigen Folie bedeckt werden. Bei längeren Pausen wird das immer gemacht, um Staub- und Schmutzkontamination zu vermindern und ein austrocknen der Wunde zu vermeiden.</p>
<p>Nach der Tätowierung</p>	<p>Das fertige Tattoo und die umliegende Haut wird mit Seifenlösung und sauberen Tüchern gereinigt, bis keine Farbreste mehr auf der Haut zu sehen sind. Dann werden Handschuhe entsorgt, Hände desinfiziert und ein steriler Einmalverband aus der Materialaufbewahrung entnommen. Dieser wird auf der sauberen Arbeitsfläche (zur Vorbereitung von Arbeitsmaterialien) zwischengelagert. Nun werden frische Einmalhandschuhe angezogen, die Haut wird großflächig um die Tätowierung herum mit Hautdesinfektion gereinigt und der sterile Einmalverband wird angebracht. Jeglicher Müll sowie Einmalprodukte werden im Müll entsorgt. Verwendete Nadeln werden im Nadelabwurf entsorgt. Dann werden die Tattoomaschine und die Spritzflasche ausgepackt und dabei so von außen nach innen von Folie befreit, dass sie möglichst nicht unter der Folie berührt werden. Dann wird die Maschine und Spritzflasche auf der Aufbereitungsfläche zwischengelagert. Die Folie wird vom Arbeitsplatz und allen verwendeten Hilfsmitteln (Tattoo liege, Armlehnen etc.) entfernt.</p>

	Danach werden die Einmalhandschuhe wieder entsorgt, Hände desinfiziert und neue Einmalhandschuhe angelegt.
Reinigung nach dem Tätowieren	Mit den frischen Handschuhe (um Kreuzkontamination zu vermeiden) werden nun wie bei der Vorbereitung alle Flächen und Arbeitsmaterialien erneut mit der Scheuer-Wisch-Desinfektion gereinigt. Dazu gehört: Arbeitsstation, Aufbereitungsfläche, Tätowiermaschine, Spritzflasche, Liege, Armlehnen. Außerdem werden nach dem Tätowiervorgang noch folgende Dinge gereinigt: Alle Gegenstände die in einem 1m Umkreis um die Tätowierung standen, ggf. Desinfektionsmittelflaschen, Stirnlampen, Lampen, der Stuhl auf dem die tätowierende Person sitzt, der Mülleimerdeckel etc. Zuletzt wird der Müllsack aus dem Eimer entfernt, der Mülleimer mit Desinfektionsmittel ausgewischt, der Sack verknotet und entsorgt, die Handschuhe werden entsorgt und die Hände desinfiziert.
Nach dem Tattoo	Kund/innen werden zur Nachsorge der Tätowierung beraten, eine Pflegeanleitung wird ausgehändigt und eine Mail oder Kontaktmöglichkeit wird ausgehändigt, um ggf. Nachsorge und Beratung leisten zu können. Wird an einem Arbeitstag ein zweiter oder mehrere Kund/innen tätowiert, werden alle oben gelisteten Arbeitsschritte wiederholt. Für jede/n Kund/in werden frische Arbeitsmaterialien, Farbe, Pflegeprodukte und Müllsäcke verwendet.
Nach dem Arbeitstag	Zuhause werden sofort nach Betreten der privaten Nutzungsfläche die obere Kleidung entfernt und in einen vorgesehenen Arbeitsschmutzwäschebehälter sortiert. Hände und Gesicht werden mit Seife gewaschen und ggf. desinfiziert. Utensilien wie Mobiltelefon und Schlüssel, die während der Arbeitszeit eventuell in näherem Umfeld verwendet wurden oder potenziell kontaminiert sein könnten, werden desinfiziert.
Reinigung der Schmutzwäsche	Möglichst bei >60 Grad, mit speziellem Hygienereiniger, getrennt von Alltagskleidung und Unterwäsche